

Wissenschaftler sind der Ansicht, dass sie alle nur Unterarten derselben Art sind.

Neben dem Rosaflamingo sind dies der Rote Flamingo (auch Kubaflamingo genannt), der Zwergflamingo, der Chileflamingo, der Andenflamingo und der James-Flamingo.

Wie alt werden Flamingos?

Flamingos können zumindest in Gefangenschaft ziemlich alt werden. Der älteste in einem Zoo lebende Flamingo wurde 44 Jahre alt.

-6-

-5-

Welche Flamingoarten gibt es?

Es sind sechs verschiedene Flamingo-Arten bekannt. Manche

Der Andenflamingo und der James-Flamingo leben in Bolivien und Peru an Salzseen in 4000 Meter Höhe.

Sie sind aber so anpassungsfähig, dass sie auch an extrem salzigen Seen leben können.

Seen, in Flussmündungen und in Lagunen, in denen sich salziges Meerwasser und Süßwasser vermischen.

Verhalten

Wie leben Flamingos?

Flamingos sind sehr gesellig. Sie leben zum Teil in riesigen Schwärmen von mehreren tausend bis zu einer Million Tieren. Solche großen Ansammlungen kommen aber nur in Afrika vor.

Die Bilder von den Flamingo-Scharen in Ostafrika sind beeindruckende Aufnahmen aus der Tierwelt.

Majestätisch stelzen Flamingos durch flaches Wasser. Dabei wühlen sie mit den Füßen

-7-

-4-

Flamingos leben am Ufer von einer kleinen Kolonie aus verschiedenen Flamingos hat sich sogar im Zwillbrocker Venn, einem Gebiet an der deutsch-niederländischen Grenze niedergelassen. 1982 tauchten dort die ersten elf Tiere auf. Keine anderen Flamingos auf der Welt leben so weit nördlich.

Sie kommen in Nord- und Ostafrika vor, in Südwest- und Zentralasien, in Süd- und Mittelamerika und auch in Südeuropa. Dort sind vor allem in Brutkolonien des Rosaflamingo.

Schlamm auf und befördern so kleine Krebse, Würmer oder Algen hervor. Dann stecken sie immer wieder den Kopf ins Wasser, um den Schlamm und das Wasser nach Nahrung zu durchsieben.

Der Oberschnabel liegt dabei auf dem Grund und mit dem dicken Unterschnabel filtern sie Futter aus dem Wasser.

Der Schnabel ist mit einem so genannten Seihapparat ausgestattet, der aus feinen Hornplatten besteht, die wie ein Sieb wirken.

www.minibooks.ch

-3-

Flamingos sind Weitenbummler.

Wo leben Flamingos?

Die Enden der Flügelschwingen beim Andenflamingo und beim Roten Flamingo sind schwarz. Männchen und Weibchen sind bei allen Arten kaum zu unterscheiden.

Ihr Gefieder ist in unterschiedlichen Rosa-Tönen gefärbt - je nachdem, was sie fressen. Manche Arten haben nur rosa Federn.

und ist in der Mitte nach unten abgeknickt.

DER FLAMINGO

geschrieben von
Ajla Lentschig

Wie sehen Flamingos aus?

Flamingos wurden viele Jahre zu den Stelzvögeln gezählt. Dann hieß es, sie seien mit den Entenvögeln verwandt.

Inzwischen bilden die Flamingos in der Klasse der Vögel eine eigene Ordnung mit sechs verschiedenen Arten, die einander ziemlich

-2-

ähnlich sind. Der größte und am weitesten verbreitete ist der Rosaflamingo.

Von der Schnabel- bis zur Schwanzspitze messen Flamingos je nach Art zwischen 80 und 130 Zentimeter, von der Schnabelspitze bis zu den Zehen sogar bis zu 190 Zentimeter. Sie wiegen zwischen 2,5 und 3,5 Kilogramm. Der gebogene lange Hals der Flamingos und ihre langen dünne Beine sind besonders auffällig.

Ein besonderes Merkmal ist der Schnabel. Er wirkt im Verhältnis zum schmalen Körper sehr klobig